



Sylvia Gohlke  
an Bord der  
„Sea Cloud II“.

Die „Lust auf Meer“ hatte mich mal wieder gepackt. Voller Neugier auf Neues entschied ich mich anstatt auf eines der Kreuzfahrtschiffe einmal auf einen Großsegler zu gehen. Gedacht, getan – und schon war ich an Bord SEA CLOUD II. Vom 11.-18.09.2001 ging es von Barcelona nach Menorca, Palma de Mallorca, Gibraltar und Malaga.

Endlich an Bord war ich gleich in eine andere Welt versetzt – ich fühlte mich wie in einer Neuverfilmung von „Meuterei auf der Bounty“. Riesige Masten, edle Hölzer, poliertes Messing und Taue so weit das Auge reicht. 117 Meter Schiff – und das vom Feinsten!

Positiv überraschte mich die angenehme, zeitlose Eleganz mit dem Charme eines Grandhotels. Großzügige Kabinen, und das auf einem Segelschiff, mit allem, was das Herz begehrt – Mar-

morbade, bequemes, großes Bett, Minibar und Obstkorb.

Als es dann endlich „Leinen Los“ hieß, war ich schon ganz gespannt, unter vollen Segeln den Hafen zu verlassen. Da lag ich aber falsch, denn los ging es mit Motorkraft. Aber gleich am nächsten Morgen stand „Segel setzen“ auf dem Programm. Voller Neugier wurden die „Mutigen“ beobachtet, die sich in beträchtliche Höhen wagten, und das Schiff von Hand „betuchten“. Und endlich ging das

AN BORD: SEA CLOUD II

## Erfahrungen und Erlebnisse von **Sylvia Gohlke**

Cruises4you, Darmstadt

Schiff in Schräglage und fegte mit voller Kraft über das Mittelmeer. Kein Motorgeräusch, nur der Wind in den Segeln und die Ruhe des weiten Meeres. Traumhaft!

Die Stimmung an Bord war angenehm ruhig und zurückhaltend, mal plauschte man mit dem einen, mal mit dem anderen Gast – die freie Tischwahl unterstützte dies sehr. Die Speisen waren kreativ und super lecker und die passenden Weine exzellent – diese waren übrigens auch im Preis enthalten, sowie die meisten offenen, alkoholfreien Getränke an Bord.

Das Personal war perfekt – freundlich, mitdenkend, gut ausgebildet und nicht zuletzt motiviert!

Die Reise war sehr erholsam, da man keinen „Ausflugs-Marathon“ veranstaltete sondern sich auch Zeit für die Häfen lies. Da man mit so einem Schiff natürlich als Bewunderungsobjekt direkt im Stadthafen vor Anker liegt, hatten wir uns entschieden, die Städte und Städtchen auf eigene Faust zu erkunden.

Etwas schade war an der Reise, dass die Badeplattform, aus welchen Gründen auch immer, leider nie benutzt wurde. Man war auf dem Mittelmeer und nie mit dem Wasser in Kontakt. Die leichte Brise an Bord verhalf mir aber trotzdem zu einem angenehmen Sonnenbad.



Windjammer-Romantik: Bestens geeignet für frisch Verliebte.

Ausschiffungstag: Nicht wie gewohnt mit relativ großem Tumult, sondern angenehm familiär und persönlich. Unser Rückflug ging erst gegen Abend, aber das machte nichts, denn alles war perfekt organisiert. Der Transfer war mit einem Halbtagesausflug gekoppelt, so sah man auch mal etwas vom Ausschiffungshafen, und anstatt dem stundenlangen herumsitzen am Flughafen wurde man Mittags mit einem köstlichen Mahl und Blick auf den Hafen verwöhnt.

Mein Fazit: Ein tolles Schiff mit einem runden Konzept. Ideal für frisch Verliebte oder sich wieder frisch Verliebende!

### SCHREIBEN SIE UNS

Haben Sie auch mal eine Kreuz- oder Fährfahrt erlebt und möchten über Ihre Erfahrungen berichten? Oder Ihren Kollegen auf diesem Weg Tipps geben, welches Schiff für welche Kunden geeignet scheint und welche Reisen sich lohnen? Schreiben Sie uns mit Photo entweder einen kompletten Text oder aussagekräftige Stichpunkte per eMail an [birgit.wachmann@schiffsreisenportal.de](mailto:birgit.wachmann@schiffsreisenportal.de) oder per Fax an 040 – 55 76 32 21. Bei Fragen erreichen Sie uns telefonisch unter 040 – 55 76 320.